

attetes Besizimmer, reke aufliegen, und en Bibliothek der r ist Herr Schiffe- er Patriot, Gesell- orstande, und den

am 25. September des Gewerbes oder den, durch regle- Bezug habende ge Vorträge, sowie hel, bestehend aus erhaltungsschriften, reinslocal befindet, 3. B. 2. Bilde,

burg, wurde im) Zulammenkünfte en Interessen der- schaftlichen Be- Inhaber eines Beitrag von 8 M. 2. Dienstag eines Bleiden 30 hat, inistit 13 beist elungsbureau für renelschits, das itagliche zur Be- Unterhaltungs- mer, wie auch für r Präses des Ber-

wurde im Jahre Zulammenwirken nügige, besonders . Berathung über Gemeinwohl ich Zahlen von den lige und wissen- ales, Biederprales, ies verwalten ihr nben sind wieder Heim, Giesden, u, Cessenführer; l. Eggers, C. A. rger, Gelschits- n, 1877 revidiren isglieder. Jeden des Vereins im ie gemeinwärtig über Fragen, die theilt wird. In sammlungen des n, besonders das rträge gehalten Braseller 19, I.

olph-Stiftung, vangelischer Ge- der Vereine der in Leipzig einen ereins ist jeder tag verpflichtet, utengewand dem e werden selbst- licher Gemeinden olgende Herren: rouge, Stellver- Dr. W. Gilleim, Schulze, Oscar egen Aufnahme Vorstandes. —

gegründet den , Gefellse Ber- , Beförderung ung über zu Unterführung, en. Jeder, der ekannt ist, kann . 3. aus 610 scordia, St. B., n Monat Ber- aus folgenden ; 3. v. Loaten, udn. Schwenn

Der Hamburg-Altonaer Verein der Vogelfreunde gegründet am 27. Mai 1885, bezweckt die Zucht und Pflege sämtlicher in- und ausländischer Sing- und Hiedvögel; ganz besonderen Werth legt der Verein auf die Züchtung und Zerkelung der Kanarienvögel. Es finden monatliche Versammlungen statt, in denen die geschäftlichen Angelegenheiten erledigt, einschlägige Fragen gestellt und beantwortet, und Vorträge gehalten werden. Alljährlich wird eine Ausstellung veranstaltet, welche mit einer Prämierung der Ausstellungss-Objecte und Verleihung hoher Preise für vorzügliche Leistungen verbunden ist. Der Verein verfügt über eine reichhaltige Bibliothek, welche die gediegensten und neuesten einschlägigen Bücher und Zeitschriften enthält; dieselbe steht den Mitgliedern gratis zur Verfügung. Mitgliederbestand im October war 152. Der Vorstand besteht aus den Herren Julius R. Weller, Vorsitzender, C. Harms, Vice-Präsident, W. F. J. Kuehl, Herrn. Schablowitz und Carl Thomsen, Schriftführer, Johs. Böhlken, 1. Cassirer, H. Höpner, 2. Cassirer, H. Abraham, Inventarverwalter, B. Reiser, Bibliothekar, C. Kelle, A. Köpke, C. F. v. Osten, Beisitzer. Sämtliche Anfragen und Mittheilungen sind zu richten an den Vorsitzenden Herrn Julius R. Weller, Schlesienstraße 50, 11. Die Vereins-Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat in Volb's Clubhaus, Schlichterstraße 43/44 statt.

Verein Hamburger Colonne des rothen Kreuzes, auf Veranlassung des Central-Comités der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, am 26. Januar 1884 aus Mitgliedern des Hamburger Krieger-Verbandes gebildet, bezweckt die Errichtung und Ausbildung von Kranken- und Krankenpfleger-Colonnen, welche im Kriegsfall hier in Hamburg den Transport von Kranken und Verwundeten von den Bahnhöfen und Landungsplätzen nach den Lazarethen, die Wartung und Pflege derselben, sowie die Leitung von Lazarethen übernehmen. — Die Ausbildung der Colonnen wird von den Herren Dr. med. Hoff und Dr. med. Kohn geleitet; der Vorstand besteht aus den Herren J. F. B. Gerth, Vorsitzender, Berg-Ingenieur, Ad. Stofert, Aug. Samietti, G. H. Laubi, C. A. Hübler und G. Hamann von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt entgegennimmt.

Der Hamburger Verein zur Errichtung von Sanitäts- wachen, gegründet am 15. Mai 1885 durch eine große Anzahl hiesiger Communalvereine, hat den Zweck, Sanitätswachen derselben ins Leben zu rufen und zu unterhalten, durch welche ärztliche Hülfe gewährt werden soll. Der Verein führt als Vereinszeichen das rothe Kreuz auf weissen Felde. Die Mitgliedschaft kann von jeder Person erworben werden. Meldungen sind an H. Adloff, Convent-Garten zu richten. Der kleinste jährliche Beitrag ist 50 S., der kleinste einmalige Beitrag ist 15 M., für einen Verein ist der kleinste jährliche Beitrag 20 M. Der einmal mindestens 100 M. zählt gilt als Gönner des Vereins. Die Mittel des Vereins bestehen aus jährlichen Beiträgen, Schenkungen, Einnahmen, Vermächtnissen, Sammlungen u. Als allerhöchste Gönnerin ist Ihre Majestät die deutsche Kaiserin und Königin Augusta dem Verein beigetreten. Die nach den besten Berliner Vorbildern eingerichtete Sanitätswache No. 1 neben der Feuerwache vor dem Mittern- thor wurde am 5. Mai 1888 eröffnet und ist in den Dienststunden von einem Arzt und einem Heilgehilfen besetzt, die zur Hülfsleistung an Jedermann, sowohl in wie außerhalb der Wache verpflichtet sind; auch liegt dieselbe im Nachweis von solchen Verletzungen und Geburten aus, welche sich dem Verein gegenüber verpflichtet haben, jedem Hufe Folge zu leisten. Die Dienststunden der Wache sind vom 1. Mai bis 31. Octbr. von 8 Uhr Abends bis 8 Uhr Morgens, vom 1. November bis 30. April von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens. Die Wache blüht — trotz ihres kurzen Bestehens — auf eine lebhafte Thätigkeit zurück, indem sie zur Deckung dieses Bedarfes bereits in 180 Fällen Hülfe geleistet wurde. Es besteht die Absicht binnen Kurzem eine zweite Wache im südlichen St. Georg an der Grenze der Altstadt zu errichten. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden: H. Adloff, Convent-Garten, 2. Vorsitzenden: Dr. med. A. Clasen, hohe Bleichen 11, Schatzmeister: Heinrich Walbruch jr., Hafenstr. 55, St. B., 1. Schriftführer: Charles Haas, Hafenstr. 86, St. B., 2. Schriftführer: Dr. H. Erdmann, Rands- beckerstr. 26, Beisitzer: C. W. Koch, Langereihe 93, St. Pauli, Dr. med. H. D. Cohen, neust. Fußlenwiete 66, St. Jere, in Firma Schröder & Jere, H. Neichstr. 9/11, A. A. T. Geert an d. Koppel 5.

Hamburger Techniker-Verein, Local-Verein des Deutschen Techniker-Verbandes, ist gegründet am 30. August 1884. Derselbe bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen, sowie die sachwissen- schaftliche und geschäftliche Bildung seiner Mitglieder zu erweitern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Vorträge, Concurrenzen und Auslagen der angelegentlichsten Fachzeitsungen im Vereinslocal, ferner durch Anschluß seiner Mitglieder an die allgemeine deutsche Techniker-Krankenkasse und kostenlose Stellenvermittlung. Vereinsabend jeden Sonnabends 9 Uhr im Vereinslocal, Köh'n'sche Bierhalle. Vereins-Brief- stufen ebenfalls.

Verein für hamburgische Geschichte, errichtet im Jahre 1839. Der Verein bezweckt die Beförderung vaterländischer Geschichtskunde im weitesten Umfange und löst zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte, sowie Mittheilungen des Vereins f. H. G. heraus- geben, letztere erscheinen in der Regel monatlich. Außerdem sind und werden mehrere selbstständige Werke, sowie öffentliche Vorträge angeregt und befördert. Vorstand des Vereins: Die Herren Landrichter Dr. Schrader, erster Vorsitzender, Dr. W. H. Wiell, zweiter Vorsitzender, Dr. W. Heyden, Schriftführer, Dr. W. Gilleim, Archivar, J. D. Hüsch, Cessenführer. — Wer in den Verein einzutreten wünscht,

hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahres- beitrag ist M. 7.20. — Der Verein besitzt eine Bibliothek (im Hause der patriotischen Gesellschaft) von ungefähr 1200 Bänden, haupt- sächlich enthaltend geschichtliche Zeitschriften, Urkunden-Samm- lungen u., sowie auch eine Siegel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbäumen hamb. Familien, von Grundrissen und Karten des hamb. Gebiets und hamb. Portraits. Bibliothek und Sammlungen sind Montags und Donnerstags von 2-4 Uhr den Freunden vater- ländischer Geschichte geöffnet. Bibliotheks-Vorsteher ist Herr Dr. C. Balthar.

Hamburgischer Verein zur Beförderung nützlicher Ge- werbe unter den Israeliten, unterstützt der jüdischen Confession angehörnde Söhne hamburgischer Staatsangehöriger und Mitglieder einer der hiesigen israelitischen Gemeinden bei der Erlernung eines Ge- werbes, indem er sie bei Lehrherren unterbringt, für ihre Ausbildung sorgt, falls es besonderer Studien bedarf, auch seine Thätigkeit auf die weibliche Jugend erstreckt und zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes verhilft. Die Verwaltung führt eine aus 7 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern bestehende Direction; dieselbe bilden: die Herren Dr. Ferdinand Gohert, 1. B. Präses, Dr. A. Jacobson, Marcus Nordheim, Siegmund Warburg und Frau Anna Warburg.

Der Verein Hamburgischer Staatsbeamten bezweckt die Förderung des geistigen und materiellen Wohles seiner Mitglieder, die Hebung des gesamten Standes auf sittlicher Grundlage, sowie das collegialische Ueineinandersehen der Beamten zu geistlichem Zusammen- wirken. Die Mitgliederzahl beträgt ca. 550. Der Vorstand besteht aus Director Dr. J. Brindmann, 1. Vorsitzender, Director J. A. Mahraun, 2. Vorsitzender, General-Controllor Carlhorn, Schatz- meister, Bureauchef A. Zimmer, 1. Schriftführer, Controllor Carlsen, 2. Schriftführer, Revisor der Feuerkasse Flor, Danneblicher Trint, Capitain Foffes und Polizeicommissar Olandt Beisitzer. Neben der Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse vertritt der Verein nicht nur auf wirtschaftlichem Gebiete seinen Mitgliedern nennenswerthe Vortheile zu verschaffen, sondern es lauden auch die auf Pflege der Geseilschaft gerichteten Bestrebungen die beifällige Aufnahme. Aus dem Verein sind hervorgegangen: 1) die Spar- und Darlehnskasse, von welcher eine erfreuliche Fortentwicklung sich constatiren läßt. Der Reingewinn für das Rechnungsjahr 1887 betrug 9 Prozent. 2) die Sterbekasse, über deren Einrichtung und Thätigkeit in einem besonderen Artikel in diesem Abschnitt das Nähere gesagt ist. 3) der Unterstützungsfonds für Wittwen und Kinder Hamburgischer Staatsbeamten. Derselbe hat den Zweck, Wittwen und Kinder der Vekteren in Nothfällen zu unter- stützen, sowie Söhnen und Töchtern, welche sich im Stadium der Aus- bildung für ihren Beruf befinden, Stipendien zu gewähren. Das Capital belief sich alt. 1887 auf M. 17,330.55. 4) die Singacademie unter Leitung des Herrn Franz Köllen.

Verein für Handlungs-Voten von 1873. Der Zweck dieses am 3. März 1873 gegründeten Vereins ist die geistige wie materielle Lage seiner Mitglieder zu heben und zu fördern. Der Verein be- sitzt zwecks kostenfreier Engagements-Vermittlung ein Bureau, gr. Rei- chenstraße 44, 1. Etage, sowie eine gesetzlich anerkannte Kranken- und Sterbekasse. Mitglied dieses Vereins kann jeder unbefoholene Mann werden, wenn er das 18. Lebensjahr zurückgelegt, jedoch das 45. nicht überschritten hat, und nachweislich hier am Plage als Comptoir- Vote, Hausknecht, Hausknecht, Hausarbeiter oder Rader thätig ist.

Vereinigung der Handlungs-Voten von 1880. Der Zweck dieses am 13. September 1880 gegründeten Vereinigung ist, sich in col- legialischer Weise zu unterstützen. Mitglied dieser Vereinigung kann jeder unbefoholene Mann werden, wenn er das 14. Lebensjahr er- reicht, jedoch das 45. nicht überschritten hat und nachweislich am hiesigen Plage und Umgebung als Comptoirvote, Hausknecht, Hausknecht, Haus- arbeiter oder Rader thätig ist, überhaupt einen Erwerb betreibt, wo- bei eine fihende Lebensweise ausgeschlossen ist. Das Vereinslocal be- findet sich Alterwall unter No. 47. Der Vadenwahrer Herr E. H. Kahrz giebt jede gewünschte Auskunft.

Verein für Handlungs-Commiss von 1858. Der Hauptzweck dieses am 25. Juli 1858 gegründeten Vereins, der Ende October 1888 über 22,000 Angehörige, etablierte und nicht etablierte Mit- glieder, und Lehrlinge zählte, ist kostenfreie Stellen-Vermittlung für seine gutemuthigsten hiesigen und auswärtigen Mitglieder, wie für die auftraggebenden Herren Principale. Im Jahre 1887 wurden 2473 Vacanzen besetzt, davon 2322 für Commis und 151 für Lehrlinge. Seit seinem Bestehen bis zum 15. August 1888 besetzte der Verein 27000 Vacanzen. Mitglied des Vereins kann jeder hiesige oder aus- wärtige unbefoholene Kaufmann oder Handlungsgehilfe sein und wird letzterer bei Stellenvermittlung für passende Vacanzen empfohlen, sobald die nach den Statuten und der Instruction erforderlichen Papiere und genügende Referenzen oder Zeugnisse beigebracht sind. Unter Controle der Verwaltung, die aus 15 Vereinsmitgliedern besteht, leitet ein Ge- schäftsführer die Geschäfte des Vereins, dessen Bureau sich Reich- strasse 1, 1. befinden und welche mit Ausschluß der Sonn- und Festtage täglich geöffnet sind. Der Vortienplatz des Vereins ist bei Pl. Nord 3, Nummer des Fernsprechers 1552. Eine Vacanzen-Tafel befindet sich in der Börse Weiler 8. 5. Als Abtheilungen bestehen im Verein: eine Kranken-Kasse seit 1862, welche seit 1. Juli 1885 als Kranken- und Begräbniskasse in eine eingeschriebene Hülfskasse mit Ausdehnung über das Deutsche Reich umgewandelt ist (1. diesen Artikel); eine Abtheilung für Geseilschaft seit 1868, von einem besonderen Vorstande geleitet; eine